

S. Fingscheidt, Freiheitstr. 67, 42277 Wuppertal

Frau Füsgen  
Mit der Bitte um Weiterleitung

Per Email

### **Zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen am 6.12.2011**

#### **Anfrage „Sachstand Ansiedlung IKEA“**

Sehr geehrte Frau Simon,

vor dem Hintergrund der Nachricht, dass sich die Fertighausausstellung nun definitiv entschieden habe, Wuppertal zu verlassen, bitten wir, nachstehende Fragen in o.g. Sitzung zu beantworten und die Antwort auch dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vorzulegen:

1. Wie ist der Sachstand der Verhandlungen / Gespräche der Stadt Wuppertal mit IKEA in Bezug auf die immer wieder breit diskutierte mögliche Ansiedlung eines Homeparks auf dem Gelände der Fertighausausstellung?
2. Wer führt diese Gespräche?
3. Welche Zwischenergebnisse gibt es?
4. Wann sollen Zwischenergebnisse in den zu beteiligenden Gremien vorgestellt werden?
5. Wird es eine Bürgerbeteiligung zur Ansiedlungsfrage geben? Wenn ja wann und in welcher Form?
6. Sollten die Fragen 2 – 5 gegenstandslos sein, weil es keinerlei belastbarer Gespräche gegeben hat, bitten wir um Erläuterung der Antwort der Verwaltung auf Frage 13b) der Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen vom 15.4.2011, nach der eine Ansiedlung eines IKEA-Homeparks dazu führen würde, dass „im IKEA-Haupthaus und in den Geschäften im Homepark (...) über 400 neue, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen“ werden.
7. Sollte diese eindeutige Tatsachenbeschreibung auf einem Vergleich mit der Ansiedlung anderer Homeparks beruhen, bitten wir um vergleichende Darstellung der Gewerbesteuererinnahmen in den entsprechenden Kommunen.

8. Bezugnehmend auf die Antwort der Frage 2 der genannten Anfrage vom April 2011: Ist die zusätzlich zu versiegelnde Fläche mittlerweile bekannt? Welche Fläche sieht die Stadt als zusätzlich erforderliche Fläche für eine Homepark-Ansiedlung vor?
9. Wann ist mit der Vorlage der für Oktober zugesagten Verkehrs- und Einzelhandelsgutachten zu rechnen?
10. Im Interview der WZ vom 29.12.2010 mit Herrn Landrat Arnim Brux wurde die Vorlage einer Verträglichkeitsstudie für Anfang 2011 in Aussicht gestellt. Was ist hier der Sachstand?
11. Sollte die Fertighausausstellung Wuppertal nun tatsächlich verlassen, IKEA aber nicht kommen – welche Pläne hat die Stadt Wuppertal, bzw. die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR für das Gebiet?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Susanne Fingscheidt / Martin Möller